J. H. Voigts
Magazin
für den neuesten Zustand
der
Naturkunde,

mit Rücksicht auf die dazu gehörigen Hülfswissenschaften.

Dritten Bandes

Viertes Stück.

Weimar,
im Verlage des Industrie-Comptoirs
1802.

Inhalt.

I.

Nachrichten von neuen Gegenständen der Naturkunde.

1.

S.

Versuche mit Volta's elektrischer Säule, vom Hn. Banq. Kortum. 654.

2.

Naturhistorische Miscellen. Mitgetheilt v. J. Friedr. Blumenbach.

1) Verbessertes System der Säugthiere. 678.

2) Beobachtungen an einem lebendigen Beutelthier (Didelphis marsupialis). 683.

3) Die dritte Generation der berühmten Porcupine — men. 687.

3.

Naturhistorische Bemerkungen aus dem II. Bande von Pallas Reisen nach den südlichen Theilen des Russischen Reichs. 693.

4.

Noch einige Bemerkungen über die Taurischen Tataren besonders über das schöne Geschlecht unter denselben. Ebend. 710.

5.

Archäologie unsers Erdkörpers aus einer Vorlesung des Hn. Hofr. Blumenbach

bey der 50jährigen Jubelfeyer der kön. Soc. der Wiss. zu Göttingen gehalten. 715.

6.

Naturhistorische Miscellen. Fortsetzung von No. 2. S. 678.

4) Eine Guanchen-Mumie von Teneriffa a. einem Br. des Hn. Baronet Banks v. 26 Nov. 723.

5) Zur Anatomie des Schnabelthiers. a. eben dies. Br. 724.

6) Columbium, ein neues Metall. Ebendaher. 725.

7.

Schreiben des Hn. D. van Marum an Hn. Alex. Volta Prof. zu Pavia, enthaltend die Versuche über die elektrische Säule, von ihm und Hn. Prof. Pfaff im Teylerischen Laboratorium zu Haarlem im November 1801. angestellt. Dem Herausg. vom Hn. Verf. aus der franz. Handschr. mitgetheilt im Dec. 1801. mit einem die gebrauchte Säule vorstellenden Kupfer. 726.

8.

Einige auf Naturkunde Bezug habende Bemerkungen aus Barrows Reisen durch die südlichen Gegenden des innern Africa in den Jahren 1797 und 1798. Der Springbock —. Der Gemsbock —. Der Kudu —. Salpetererzeugung, nebst einem wahrscheinlich davon herrührenden meteorologischen Phänomen. — Salzseen —. Büffelochse (bos caffer) — Hunderacen. — Rietböcke —. Gediegenes Eisen —. Heuschreckenfresser —. Wirkung des Tabaks:

als auf die Schlangen —. Buschmänner —. Chamäleon —. Gierigkeit der dasigen Raubvögel —. Cuculus Indicator, oder Honigvogel —. Nesterbau der kleinen afric. Vögel —. Ungeheure Züge weißer fliegender Ameisen —. Colossalische Sandhügel mit Kammern, Bögen, Säulengängen —. Amaryllis disticha —. Kupfererz —. 770 — 810.

9.

Versuche und Beobachtungen um den Einfluß des Oxygens auf das Keimen der Pflanzen zu bestimmen vom Hn. D. Carradori. Journ. de phys. Vendem. X. 811.

10.

Einige Umstände, welche den Tod des männlichen Elephanten im Museum der Naturgeschichte zu Paris am 17 Nivose d. Jahrs 10. begleitet haben. a. dem Journ. de Paris. 819.

11.

Bestätigte Entdeckung des neuesten zwischen Mars und Jupiter befindlichen Planeten: vom Frhn. v. Zach; D. Olbers und Prof. Bode. 822.

12.

Einige vermischte Nachrichten.

1) Auszug eines Schreibens des Hn Häfeli an den Herausg. Büdingen den 8 Jan. 1802. Ein neues Beyspiel von Fabrica aliena. 824.

2) Ein leuchtendes Meteor. 825.

3) Eine Malerey mit Milch. 826.

4) Eine Galvanische Cur. 827.

13.

13.
Nähere Nachrichten von der Pflanze welche die Südamericaner vor den schädlichen Folgen des Bisses der giftigen Schlangen schützt. Vom Hn. Vargaz dem Hn. Grafen Rumford mitgetheilt und von diesem in der Brittischen Bibliothek bekannt gemacht. 827.

14.
Programm von Teyler's zweyter Gesellschaft für das Jahr 1802. 834.

II.

Nachrichten von neuen oder verbesserten physikalischen Geräthschaften.

1.
Auszug eines Schreibens des Hn. D. van Marum an den Herausgeber. Haarlem den 24 Jan. 1802.

a. Die nähere Beschreibung des oben S. 741. erwähnten Isolatoriums der Voltaischen elektrischen Säule. Mit Abbild. 838.

b. Eine Vorrichtung wodurch die beyderley Gasarten mittelst der Elektricität eben so leicht als mittelst der Voltaischen elektr. Säule erhalten werden können. Mit Abbild. 839.

2.
Die Thermolampe des B. Lebon, oder ein Sparofen welcher zugleich heizt, leuchtet und Maschinen in Bewegung setzt. 841.

3.
Nachricht wegen der künftigen Einrichtung dieses Magazins. 849.

Registerüber den III. Band.

Einige hiesige Aerzte wenden diesen Apparat bey der Behandlung von Taubheiten, Lähmungen, und verschiedenen Nervenzufällen an, und nach ihrer Versicherung zuweilen mit glücklichem Erfolge.

Die Meynung ist nicht unwahrscheinlich: daß das thierische Leben ein elektrischer Prozeß sey, der mit der Wirkungsart dieses Apparats viele Aehnlichkeit habe.

Kortum.

Warschau den 15. Sept. 1801.

2.

Naturhistorische Miscellen, mitgetheilt von Joh. Fr. Blumenbach.

1) Verbessertes System der Säugethiere.

Das System der Säugethiere das ich in meinem Handbuche der Naturgeschichte bey dieser Classe zum Grunde gelegt, und das auch von mehrern Naturforschern in ihren Werken befolgt worden, hoffe ich durch folgende Abänderung die ich mit einigen

gen Ordnungen desselben vorgenommen, (und die besonders durch die Entdeckung des Schnabelthiers veranlaßt worden) noch mehr als vorher der Natur angepaßt und dadurch vervollkommnet zu haben. Vorzüglich sind dabey die Bewegungswerkzeuge zum Grunde der Ordnungen gelegt, weil sie am allerleichtesten in die Augen fallen und mit dem Totalhabitus dieser Thiere in genauem Bezuge stehn; nur habe ich nun zwey derselben, welche sehr vielartige Geschöpfe begreifen, wieder nach der Verschiedenheit ihres Gebisses in einige Familien unterabgetheilt, und diese mit den bekannten Namen einiger Linneischen Ordnungen bezeichnet; und so die ganze Klasse folgendermaßen geordnet:

I. Ordn. Bimanus.
1. Homo.

II. Quadrumana.
2. Simia.
3. Papio.
4. Cercopithecu.
5. Lemur.

III. Chiroptera.
6. Vespertilio.

IV. Digitata.

Säuge-

Säugethiere mit freyen Zehen an allen vier Füßen. — Diese Ordnung zerfällt nach der Verschiedenheit des Gebisses in folgende drey Familien:

A) Glires. Mit Mauseähnlichem Gebiß.

7. Sciurus.
8. Glis.
9. Mus.
10. Marmota.
11. Sçavia.
12. Lepus.
13. Jaculus.
14. Hystrix.

B) Ferae. Die eigentlich sogenannten reißenden Thiere, und einige andre Geschlechter mit ähnlichem Gebiß.

15. Erinaceus.
16. Sorex.
17. Talpa.
18. Didelphis.
19. Viverra.
20. Mustela.
21. Ursus.
22. Canis.
23. Felis.

C) Bru-

C) Bruta. Ohne Gebiß, oder wenigstens ohne Vorderzähne.

24. Bradypus.
25. Myrmecophaga.
26. Manis.
27. Tatu.

V. Solidungula.

28. Equus.

VI. Bisulca.

Die wiederkauenden Thiere mit gespaltnen Klauen.

29. Camelus.
30. Capra.
31. Antilope.
32. Bos.
33. Giraffa.
34. Cervus.
35. Moschus.

VII. Multungula.

Meist sehr große, oder unförmliche, borstige oder dünnbehaarte Säugethiere mit mehr als zwey Klauen an jedem Fuß. Also mit Inbegriff der Schweine, denn auch diese haben im Grunde vier Klauen.

36.

36. Sus.
37. Tapir.
38. Elephas.
39. Rhinoceros.
40. Hippopotamus.

VIII. Palmata.

Säugethiere mit Schwimmfüßen wieder nach der Verschiedenheit ihres Gebisses in obgedachte drey Familien getheilt:

A) Glires.

41. Castor.

B) Ferae.

42. Phoca.
43. Lutra.

C) Bruta.

44. Ornithorhynchus.
45. Trichechus.

IX. Cetacea.

46. Monodon.
47. Balaena.
48. Physeter.
49. Delphinus.